

Strukturdaten SPZ Fontanepark

Inhaltsverzeichnis:

Strukturdaten der Einrichtung.....	3
Teil A: Allgemeine Merkmale	4
A-1 Allgemeine Merkmale der Pflegeeinrichtung	4
A-1.1 Kontaktdaten	4
A-1.2 Inhaber der Pflegeeinrichtung.....	5
A-1.3 und A-1.4 Träger der Pflegeeinrichtung.....	5
A-1.5 Besteht eine Mitgliedschaft in einem Verband?.....	5
A-1.6 bis A-1.9 Leitung	5
A-1.10 Zusammenarbeit	6
A-1.11 Anzahl der Plätze in der Pflegeeinrichtung	6
A-1.12 Psychiatrische und neurologische Erkrankungen	7
A-1.13 Bewohnerstruktur	7
A-1.13.1 Bereich Ernährung und Flüssigkeitszufuhr	7
A-1.13.2 Bereich Atmung.....	8
A-1.13.3 Bereich Ausscheidungen	9
A-1.13.4 Bereich Haut und Schleimhäute.....	9
A-1.13.5 Bereich Sensorik	9
A-1.13.6 Bereich Immobilisation	10
A-1.13.7 Bereich Verhaltensprobleme und süchtiges Verhalten.....	10
A-1.14 Pflegestufen	11
A-1.15 Struktur der Wohn- und Pflegebereiche.....	11
A-2 Leistungsangebote der Pflegeeinrichtung.....	12
A-2.1 Angebotene Leistungen	12
A-2.2 Zusatzleistungen	13
A-2.3 Pflegeschwerpunkte.....	13
A-2.4 Liegt ein geeignetes schriftliches Organigramm vor?	14
A-2.5 Liegt ein geeignetes schriftliches Pflegekonzept vor?	14
A-2.6 Wie ist die Pflege organisiert (z.B. Bezugspflege)?	14
A-2.7 Gibt es einen Qualitätsmanagementbeauftragten in der Pflegeeinrichtung?	14
A-2.8 Ist das Qualitätsmanagement in der Führungsebene angesiedelt?	14
A-2.9 Zertifizierung.....	14
Teil B: Personalbereitstellung	15
B-1 Personalbereitstellung in der Pflege	15
B-1.1 Anzahl der Mitarbeiter in der Pflege in Vollkräften.....	15
B-1.2 Anzahl der Mitarbeiter in der psychosozialen Betreuung	16
B-1.3 Anzahl der Mitarbeiter in der Hauswirtschaft	16
B-1.4 Anzahl der Mitarbeiter in der Verwaltung.....	17
B-1.5 Sonstige Berufsgruppen.....	17
B-2 Qualifikation des Personals.....	18
B-2.1 Welche und wie viele Mitarbeiter mit entsprechender Weiterbildung sind beschäftigt?	18
B-2.2 Wie ist der Ausbildungsstand des Pflegepersonals?	19
Teil C: Ausstattung	21
C-1 Räumliche Ausstattung der Pflegeeinrichtung.....	21
C-1.1 Ausstattung der Bewohnerzimmer.....	21
C-1.2 Welche sonstigen Räumlichkeiten stellt die Pflegeeinrichtung zur Verfügung?	21
C-2 Ausstattung der Pflegeeinrichtung	23
C-3 Sonstige Ausstattung und Besonderheiten der Pflegeeinrichtung	24
Bemerkung / Besonderheiten	24

Strukturdaten der Einrichtung (SPZ Fontanepark)

Teil A: Allgemeine Merkmale

A-1 Allgemeine Merkmale der Pflegeeinrichtung

A-1.1 Kontaktdaten

A-1.1.1 Name der Einrichtung

Seniorenpflegezentrum Fontanepark

A-1.1.2 Straße und Hausnummer

Forststraße 39

A-1.1.3 Postleitzahl und Ort

14712 Rathenow

A-1.1.4 Telefon

03385/570-0

A-1.1.5 Fax

03385/570-111

A-1.1.6 E-Mail

info@wpz-havelland.de

A-1.1.7 Internet

<http://www.havelland-kliniken.de/Wohn-und-Pflegezentrum-Havelland/index.html>

A-1.1.8 Institutionskennzeichen (IK)

511200867 – Seniorenpflegezentrum Fontanepark

511204360 – Langzeitpflege Phase F

511207524 – Solitäre Kurzzeitpflege

A-1.1.9 Seit wann besteht die Pflegeeinrichtung?

1982 – SPZ Fontanepark
1999 – Langzeitpflege Phase F
2006 – Solitäre Kurzzeitpflege

A-1.2 Inhaber der Pflegeeinrichtung

A-1.2 Inhaber der Pflegeeinrichtung

Gesellschafter: Havelland Kliniken GmbH (90%); Landkreis Havelland (10%)

A-1.3 und A-1.4 Träger der Pflegeeinrichtung

A-1.3 Träger der Pflegeeinrichtung

Wohn- und Pflegezentrum Havelland GmbH

A-1.4 Art des Trägers

- öffentlich
- frei gemeinnützig
- öffentlich-privat
- privat

A-1.5 Besteht eine Mitgliedschaft in einem Verband?

A-1.5 Besteht eine Mitgliedschaft in einem Verband?

- ja **Welcher?**
- nein paritätischer Wohlfahrtsverband

A-1.6 bis A-1.9 Leitung

A-1.6 Name und Qualifikation des Geschäftsführers

Grigoleit, Jörg
Teufert, Rosita (dipl. oec.)

A-1.7 Name und Qualifikation der Heimleitung

Black, Marita (Heim- und Verwaltungsleitung)

A-1.8 Name und Qualifikation der Pflegedienstleitung

Brodatzki, Rolf

A-1.9 Name der Vertreter und ggf. weiterer Mitarbeiter mit Leitungsfunktion

Patsch, Britta (Pflegedienstdirektorin Wohn- und Pflegezentrum GmbH)

A-1.10 Zusammenarbeit

A-1.10 Arbeiten sonstige Einrichtungen oder Gruppen mit der Pflegeeinrichtung zusammen?

- Keine
- Rehabilitationsklinik
- ambulante Pflegedienste
- Tagesklinik
- Krankenhaus
- Hospizeinrichtungen
- Berufsfachschulen
- Selbsthilfegruppen
- Laienhelfer/Ehrenamtlichengruppen
- Sonstige

A-1.11 Anzahl der Plätze in der Pflegeeinrichtung

A-1.11.1 Insgesamt

245

A-1.11.2 vollstationäre Pflege

229 (davon 10 LZP)

A-1.11.3 Kurzzeitpflege

16 (davon 4 eingestreute Plätze; 12 Plätze in der Solitären KZP)

A-1.11.4 Tagespflege

0

A-1.11.5 Nachtpflege

0

A-1.12 Psychiatrische und neurologische Erkrankungen

A-1.12.1 Demenz

60%

A-1.12.2 Depression

27,8%

A-1.12.3 Psychose

9,4%

A-1.12.4 Parkinson-Syndrom

4,9%

A-1.12.5 Schlaganfallfolgen

21,1%

A-1.12.6 Anfallserkrankung

6,7%

A-1.12.7 Koma

1,7% Wachkoma

A-1.13 Bewohnerstruktur

A-1.13.1 Bereich Ernährung und Flüssigkeitszufuhr

A-1.13.1.1 Unterstützung erforderlich

70% (von mundgerechter Nahrungszubereitung bis hin zu direkter Unterstützung beim Essen und Trinken)

A-1.13.1.2 nasogastrale Sonde

0%

A-1.13.1.3 hiervon mit oraler Zusatzkost

0%

A-1.13.1.4 PEG / PEJ-Sonde

5%

A-1.13.1.5 intravenöse Infusion / Port-System

0%

A-1.13.1.6 subkutane Infusionen

0%

A-1.13.1.7 rektale Infusionen

0%

A-1.13.2 Bereich Atmung

A-1.13.2.1 nichtinvasive Langzeitsauerstofftherapie (16-24h täglich)

1,7%

A-1.13.2.2 invasive, kontinuierliche Langzeitsauerstofftherapie (endotracheal)

0%

A-1.13.2.3 Tracheostoma

2,3%

A-1.13.2.4 hiervon mit mehrmals täglicher Absaugung

2,3%

A-1.13.3 Bereich Ausscheidungen

A-1.13.3.1 Unterstützung erforderlich

58%

A-1.13.3.2 Anus Praeter

0,5%

A-1.13.3.3 Uro-Stoma

0,5%

A-1.13.3.4 suprapubischer Harnblasenkatheter

1,3%

A-1.13.3.5 transurethaler Harnblasenkatheter

7,6%

A-1.13.4 Bereich Haut und Schleimhäute

A-1.13.4.1 Dekubitalulcerationen Schweregrad I-IV

2,6%

A-1.13.4.2 andere chronische Ulcerationen (z.B. Ulcus cruris)

0,4% Ulcus cruris

A-1.13.4.3 mit Wechseldruckmatratzen

32,3%

A-1.13.5 Bereich Sensorik

A-1.13.5.1 Hörminderung

15,6%

A-1.13.5.2 hiervon prothetisch versorgt

45,7% (Hörgerät)

A-1.13.5.3 Visusminderung

81,6%

A-1.13.5.4 hiervon prothetisch versorgt

61,5% (Brille)

A-1.13.6 Bereich Immobilisation

A-1.13.6.1 immobilisierte Maßnahmen: Bettgitter

32,3%

A-1.13.6.2 immobilisierte Maßnahmen: Sitzgurt / Bauchgurt

0% (Bauchgurt nur im Bereich der individuellen Therapierollstühle z.B. LZP)

A-1.13.6.3 immobilisierte Maßnahmen: Fixierung im Bett

0%

A-1.13.7 Bereich Verhaltensprobleme und süchtiges Verhalten

A-1.13.7.1 mit Hinlauftendenzen / Wandern

3,1%

A-1.13.7.2 problematisches verbales Verhalten (Rufen, Schreien, Schimpfen, u.a.)

7,6%

A-1.13.7.3 physische Aggressivität

4%

A-1.13.7.4 Verweigerung (Hygiene, Nahrung, Kleidung, u.a.)

7,2%

A-1.13.7.5 *problematischer Alkoholkonsum*

9,8%

A-1.13.7.6 *Sonstiges*

0%

A-1.14 *Pflegestufen*

A-1.14 *Anzahl der Plätze mit Pflegestufe*

Einstufung in Pflegestufen nach SGB XI

Art	Plätze insgesamt	Plätze belegt	Stufe 0	Stufe I	Stufe II	Stufe III	Stufe IV	Härtefälle	ohne Einstufung
Vollstationäre Pflege	229 (davon 10 LZP)	219 (davon 8 LZP)	8	70	98	26	0	5	4
Tagespflege	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nachtpflege	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kurzzeitpflege	16 (davon 4 eingestreute Plätze)	14 (davon 4 eingestreute Plätze)	0	0	0	0	0	0	Pflegestufen variieren

A-1.15 *Struktur der Wohn- und Pflegebereiche*

A-1.15 *Struktur der Wohn- und Pflegebereiche*

Einstufung in Pflegestufen nach SGB XI

Bereich	Anzahl Zimmer mit 1-Bett	Anzahl Zimmer mit 2-Bett	Anzahl Zimmer mit Mehrbett	Anzahl Bewohner	Stufe 0	Stufe I	Stufe II	Stufe III	Härtefälle	Ohne Einstufung
1. Wohnbereich	32	8	0	47	3	18	24	1	0	1
2. Wohnbereich	32	8	0	47	1	20	19	6	1	0
3. Wohnbereich	12	5	0	22 (davon 4 eingestreuse KZP)	0	6	9	1	0	2
4. Wohnbereich	32	8	0	47	2	14	21	8	2	0
5. Wohnbereich	31	7	0	44	2	9	23	8	2	0
6. Wohnbereich (LZP)	16	3	0	16 (davon 8 LZP)	0	3	3	2	0	1
7. Wohnbereich (Solitäre KZP)	8	2	0	10	0	0	0	0	0	Pflegestufen variieren
8. Wohnbereich										
9. Wohnbereich										
10. Wohnbereich										
Gesamt	163	41	0	233	8	70	99	26	5	4

A-2 Leistungsangebote der Pflegeeinrichtung

A-2.1 Angebotene Leistungen

A-2.1 Welche Leistungen werden von der Pflegeeinrichtung angeboten?

- Keine
- Betreuungsangebote/tagesstrukturierende Maßnahmen (Spiele, Biographiearbeit, Gymnastik, Kochen, Backen, Frühstücksgruppe, u.a.)
- Ergotherapie
- Betreuung von an Demenz erkrankten Bewohnern (stationär, ambulant, mit demenzspezifischen Angeboten)
- Gottesdienste
- Informationsveranstaltungen für Bewohner
- Kulturelle Veranstaltungen (jahreszeitliche Feste, monatliche Veranstaltungen, Ausflüge, u.a.)
- Veranstaltungen in Kooperationen mit anderen Einrichtungen, Vereinen
- Geburtstagsfeiern
- Abschiedsfeiern für Verstorbene
- Medizinische Fußpflege, Maniküre, Frisör
- Schuhverkauf, Bekleidungsverkauf im Haus
- Verkauf täglicher Bedarfsartikel im Haus
- Flohmärkte

- Videoabende
- hauseigene Wäscherei
- hauseigene Küche
- Sonstige Leistungen

A-2.2 Zusatzleistungen

A-2.2.1 Können Zusatzleistungen von der Pflegeeinrichtung nach §88 SGB XI abgerechnet werden?

Komfortleistungen bei Unterkunft und Verpflegung

- Ja **Welche?**
- Nein z.B. Menüpaket im Komfortzimmer

A-2.2.2 Können Zusatzleistungen von der Pflegeeinrichtung nach §88 SGB XI abgerechnet werden?

Pflegerisch-betreuende Leistungen

- Ja
- Nein

A-2.2.3 Können Zusatzleistungen von der Pflegeeinrichtung nach §88 SGB XI abgerechnet werden?

Sonstige

- Ja **Welche?**
- Nein Telefonbereitstellung,
Zeichnung der Wäsche,
Ausgestaltung und personelle Betreuung privater Feiern

A-2.3 Pflegeschwerpunkte

A-2.3 Pflegeschwerpunkte

- Keine
- gerontopsychiatrische Krankheitsbilder (z.B. Demenzerkrankungen) mit und ohne beschützenden Bereich
- Bewohner mit Schlaganfallfolgen
- Beatmungspflichtige
- Infektionserkrankungen, z.B. HIV
- Pflege von komatösen Bewohnern
- Menschen mit geistiger Behinderung
- Sonstige

A-2.4 Liegt ein geeignetes schriftliches Organigramm vor?

A-2.4 Liegt ein geeignetes schriftliches Organigramm vor?

ja

A-2.5 Liegt ein geeignetes schriftliches Pflegekonzept vor?

A-2.5 Liegt ein geeignetes schriftliches Pflegekonzept vor?

ja

A-2.6 Wie ist die Pflege organisiert (z.B. Bezugspflege)?

A-2.6 Wie ist die Pflege organisiert (z.B. Bezugspflege)?

Bezugspflege

A-2.7 Gibt es einen Qualitätsmanagementbeauftragten in der Pflegeeinrichtung?

A-2.7 Gibt es einen Qualitätsmanagementbeauftragten in der Pflegeeinrichtung?

ja

A-2.8 Ist das Qualitätsmanagement in der Führungsebene angesiedelt?

A-2.8 Ist das Qualitätsmanagement in der Führungsebene angesiedelt?

ja

A-2.9 Zertifizierung

A-2.9 Wurde die Pflegeeinrichtung bereits zertifiziert?

Ja

Nach welchem Verfahren / mit welcher Auszeichnung?

Nein

KTQ

Teil B: Personalbereitstellung

B-1 Personalbereitstellung in der Pflege

B-1.1 Anzahl der Mitarbeiter in der Pflege in Vollkräften

B-1.1.1 Anzahl der Mitarbeiter in der Pflege in Vollkräften

Art	Vollzeit Anzahl	Teilzeit Anzahl	geringfügig beschäftigt Anzahl	Gesamtstellen in VK
Heimleitung	1	0	0	1
Pflegedienstleitung	1	0	0	1
stellv. Pflegedienstleitung	1	0	0	1
Altenpfleger	17	0	0	17,0
Gesundheits- und Kranken- pfleger / Ex. Kranken- schwester	5	2	0	6,3
Kinderkrankenpfleger	2	0	0	2,0
Altenpflegehelfer mit 1- jähriger Ausbildung/ Kran- kenpflege 3-jährig	4	0	0	4,0
Krankenpflegehelfer mit 1- jähriger Ausbildung	0	0	0	0
Heilerziehungspfleger	6	1	0	6,8
Pflegehilfskräfte	27	7	3	33,1
Auszubildende	6	0	0	6,0
Praktikanten	0	0	0	0
Zivildienstleistende	0	0	0	0
freiwilliges soziales Jahr	1	0	0	1,0
Hartz IV	0	0	0	0
Sonstige Mitarbeiter	0	0	0	0
Gesamt	71	10	3	79,2
KZP – Krankenschwester	2	4	0	5
KZP - Pflegehilfskraft	0	2	0	1,5
LZP – Krankenschwester	6	1	0	6,8
LZP – Altenpflege	1	0	0	1
LZP – Krankenpflegehelfer	1	0	0	1
LZP – Pflegehilfskraft	2	1	0	2,3
LZP - Heilerziehungspflege	1	0	0	1

B-1.1.2 Fachkraftquote (Durchschnitt der letzten 12 Monate)

44,9% SPZ Fontanepark; 68,6% LZP; 77,9% KZP

B-1.1.3 Personalschlüssel

Die Personalberechnung erfolgt anhand der für das Land Brandenburg ge-
regelten Äquivalenzzahlen

B-1.2 Anzahl der Mitarbeiter in der psychosozialen Betreuung

B-1.2.1 Anzahl der Mitarbeiter in der psychosozialen Betreuung

Art	Vollzeit Anzahl	Teilzeit Anzahl	geringfügig beschäftigt Anzahl	Gesamtstellen in VK
Sozialpädagoge / Sozialar- beiter	1	0	0	1
Ergotherapeut / Beschäfti- gungstherapeut	0	4	0	3,3
Psychologischer Mitarbeiter	0	0	0	0
Erzieher	0	0	0	0
Sonstige Mitarbeiter	0	8	0	5,8
Gesamt	1	12	0	10,1

B-1.2.2 Personalschlüssel

Die Personalberechnung erfolgt anhand der für das Land Brandenburg ge-
regelten Äquivalenzzahlen

B-1.3 Anzahl der Mitarbeiter in der Hauswirtschaft

B-1.3.1 Anzahl der Mitarbeiter in der Hauswirtschaft

Diese Leistungen werden durch die Gesundheitservicegesellschaft der HKU er-
bracht und nicht im Rahmen der Personalwirtschaft der WPZ gezahlt!

Art	Vollzeit Anzahl	Teilzeit Anzahl	geringfügig beschäftigt Anzahl	Gesamtstellen in VK
Hauswirtschafter	0	0	0	0
Hauswirtschaftliche Fachkraft	0	0	0	0
Hilfskräfte	0	0	0	0
Hausmeister	0	0	0	0
Mitarbeiter des Reini- gungsdienstes	0	0	0	0
Sonstige Mitarbeiter	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

B-1.4 Anzahl der Mitarbeiter in der Verwaltung

B-1.4.1 Anzahl der Mitarbeiter in der Verwaltung

Art	Vollzeit Anzahl	Teilzeit Anzahl	geringfügig beschäftigt Anzahl	Gesamtstellen in VK
Kaufmann für Bürokommunikation	0	0	0	0
Verwaltungsangestellte	3	2	0	4
Sonstige Mitarbeiter	0	0	0	0
Gesamt	3	2	0	4

B-1.5 Sonstige Berufsgruppen

B-1.5.1 Sonstige Berufsgruppen

Art	Vollzeit Anzahl	Teilzeit Anzahl	geringfügig beschäftigt Anzahl	Gesamtstellen in VK
Sonstige	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

B-2 Qualifikation des Personals

B-2.1 Welche und wie viele Mitarbeiter mit entsprechender Weiterbildung sind beschäftigt?

B-2.1.1 Dipl. Pflegewirt / Pflegemanager oder vergleichbares Studium

1 - Pflegedienstdirektorin

B-2.1.2 Weiterbildung zur Heimleitung, Pflegedienstleitung, o.ä.

4

B-2.1.3 Wohnbereichsleiter

7 davon 2 mit PDL-Ausbildung

B-2.1.4 Qualitätsmanagementbeauftragter / Qualitätsberater

2

B-2.1.5 Mentor / Praxisanleiter

7 (davon 1 Ausbildungsbeauftragte übergreifend)

B-2.1.6 Pflegefachkraft mit Fachweiterbildung Geronto-Psychiatrie

1

B-2.1.7 Pflegefachkraft mit Fachweiterbildung Anästhesie- und Intensivmedizin

0

B-2.1.8 Pflegefachkraft mit Fachweiterbildung Wundmanagement

1

B-2.1.9 Pflegefachkraft mit Fachweiterbildung Stomapflege

0

B-2.1.10 Pflegefachkraft mit Fachweiterbildung Diabetes

0

B-2.1.11 Hygienefachkraft

0 (die HFK (1VK) ist bei der Gesundheitsservicegesellschaft angestellt und zählt nicht zum Personal der WPZ. In jedem Wohnbereich gibt es einen bestellten Hygienebeauftragten)

B-2.1.12 Sicherheitsbeauftragter

1

B-2.1.13 sonstiger Mitarbeiter

z.B. Diätassistent

1 Kontinenzberater

B-2.2 Wie ist der Ausbildungsstand des Pflegepersonals?

B-2.2.1 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine dreijährige Pflegeausbildung verfügen

50,4% SPZ Fontanepark; 64% LZP; 75% KZP

B-2.2.2 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine einjährige Pflegeausbildung verfügen

0% SPZ Fontanepark; 16% LZP; 12,5% KZP

B-2.2.3 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über keine Pflegeausbildung verfügen

45,8% SPZ Fontanepark; 18% LZP; 12,5% KZP

B-2.2.4 Prozentualer Anteil der fachweitergebildeten Pflegekräfte im vergangenen Jahr

WB Heimbeatmung	9,60 %
WB ltd. Pflegefachkraft	0,90 %
WB Fachkraft für Gerontopsychiatrie	0,90 %
WB Wundmanagerin	0,90 %
WB Einführungs- und Aufbaukurs Demenz	9,60 %
WB Gewalt in der Pflege	44,80 %
WB Begutachtungsrichtlinien	14,42 %
Pflichtfortbildung nach § 87 b f (Aufbaukurs) aller Betreuungskräfte	79,90 %
<p>Alle weiteren Fortbildungen (z.B. Notfallmanagement) sind den entsprechenden Fortbildungsplänen einschließlich der vorhandenen Anwesenheitslisten nachzuvollziehen.</p>	

Teil C: Ausstattung

C-1 Räumliche Ausstattung der Pflegeeinrichtung

C-1.1 Ausstattung der Bewohnerzimmer

C-1.1.1 Ausstattung der Bewohnerzimmer

In der Kurzzeitpflege wird eine spezielle Zimmergestaltung angeboten, da die Gäste sich oft während teilweise sehr kurzen Aufenthalten nicht mit allem aussatten können (Wohntextilien, etwas Dekoration und ein Fernsehgerät) Ansonsten ist in der stationären Einrichtung eigene Möblierung der Zimmer ist immer möglich!

Art	Anzahl	Dusche und WC	Rufanlage	TV und Telefonanschluss	Standardmöblierung	eigene Möblierung
Einzelzimmer	164	85	164	164	164	164
Doppelzimmer	41	41	41	41	41	41
Mehrbettzimmer	0	0	0	0	0	0

C-1.1.2 Wie viele Bewohnerzimmer sind behindertengerecht konzipiert?

alle

C-1.1.3 Gibt es einen eigenen Aufenthaltsraum pro Zimmer / Bereich?

in jedem Wohnbereich gibt es einen Aufenthaltsraum bzw. Aufenthaltsbereich

C-1.1.4 Gibt es einen eigenen Balkon o.ä.?

in jeder Wohneinheit gibt es einen Balkon, außer Wohnbereich 3 (EG)

C-1.2 Welche sonstigen Räumlichkeiten stellt die Pflegeeinrichtung zur Verfügung?

C-1.2.1 In der Pflegeeinrichtung

- Keine
- Gemeinschaftsraum / Aufenthaltsraum / "Wohnzimmer"
- Speisesaal
- Cafeteria

- Beschäftigungsraum
- Therapieraum
- Gymnastikraum / Sportraum
- Raum für Feierlichkeiten
- Bibliothek
- Kapelle / Andachtsraum
- Abschiedsraum für verstorbene Bewohner
- Außengelände, z.B. Terrasse, Sitzgelegenheit
- Raucherzimmer
- Schwimmbad / Bewegungsbad
- Apartment / Zimmer für Besucher
- Büroräume
- Besprechungsraum
- Garten / Park
- Fortbildungsraum
- Streichelzoo
- Sonstige
- Snoezelraum

C-1.2.2 In jedem Wohnbereich

- Keine
- Dienstzimmer
- Teeküche
- Speisezimmer
- Balkon / Terrasse
- Gemeinschaftsraum / "Wohnzimmer"
- großes Badezimmer
- unreine Arbeitsräume
- Toiletten
- Sonstige

C-1.2.1 Auf einer Ebene

- Keine
- Fahrstuhl rollstuhlgerecht
- Fahrstuhl für z.B. Liegendtransporte, Küche
- Sonstige

C-1.2.4 In jedem Bewohnerzimmer

- Keine
- Private Telefon-, Radio-, Fernsehanschlüsse
- Rufanlage
- Sonstige

C-2 Ausstattung der Pflegeeinrichtung

C-2.1 Einrichtung

- Keine
- zentrale Ruf- bzw. Notrufanlage
- Notfallkoffer für jede Wohngruppe
- höhenverstellbare Pflegebetten
- elektrisch verstellbare Pflegebetten
- Pflegewagen
- Lifter
- Badelifter
- Duschwagen bzw. Badewannen
- sonstige Pflegehilfsmittel, z.B. Drehscheibe, Rutschbett
- Rollstühle / Toilettenstühle
- Toilettensitzerhöhung
- Gehwagen / Gehhilfen
- Lifterwaage / Sitzwaage
- Sturzmatten
- Sturzsensoren
- Anti-Dekubitus-Matratzen / Anti-Dekubitus-Betten
- Tagesstühle
- Lagerungsmaterialien
- Sonstige

C-2.2 Geräteausstattung

- Keine
- Infusionsständer
- Sauerstoffgerät
- Beatmungsgeräte
- Absauggerät
- Pumpen zur enteralen Ernährung
- Monitore
- Infusomat
- Perfusoren
- RR-Messgerät
- BZ-Messgerät
- Inhalationsgerät
- Schmerzpumpen
- Instrumente, wie Pinzetten, Klemmen, u.a.
- Sonstige

C-3 Sonstige Ausstattung und Besonderheiten der Pflegeeinrichtung

C-3.1 Geographische Lage der Pflegeeinrichtung

Die Pflegeeinrichtung befindet sich in Rathenow, im Land Brandenburg, Landkreis Havelland. Das Havelland ist bekannt für seine wasser- und waldreiche Gegend.

C-3.2 Standort, Lage und Umfeld der Pflegeeinrichtung

Sehr nah am Stadtzentrum gelegen, in unmittelbarer Nähe der Klinik Rathenow

C-3.3 Ist in Ihrer Pflegeeinrichtung ein Kiosk, ein Café oder ein Lebensmittelladen?

Es gibt eine Einkaufsmöglichkeit sowie ein Lesecafé

C-3.4 Gibt es einen Park oder eine Grünanlage?

In unmittelbarer Nähe der Einrichtung liegt der Fontanepark und der Park der angrenzenden Klinik.

C-3.5 Welche Einkaufsmöglichkeiten, z.B. Lebensmittelläden, Bekleidungsgeschäfte, Bank, Post, Apotheke, etc. gibt es in Gehdistanz?

Alle genannten Einrichtungen sind fußläufig zu erreichen.

C-3.6 Gibt es in unmittelbarer Nähe ein Kino, ein Theater oder Bildungseinrichtungen?

In der Nähe befinden sich das Rathenower Kulturzentrum und das Friedrich-Ludwig-Jahn Gymnasium

C-3.7 Sind Bereiche an ein anderes Unternehmen vergeben?

- Ja **Welche?**
 Nein

Physiotherapie, Frisör

Bemerkung / Besonderheiten

D Bemerkung / Besonderheiten

keine